

04.-05.02.2017

Non-verbale Reittherapie/-pädagogik?

Ich bin sprachlos

Pferdegestützte Intervention in der Arbeit mit Klienten, die sich nicht verbal äußern können/wollen

Ob in der Arbeit mit sog. verhaltens kreativen/ herausfordernden Kinder, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung, mit Autismus, Aphasie, neurologischen oder psychischen Störungen: Das Setting am Pferd bietet eine Vielfalt an Kommunikations- und Wahrnehmungswegen, um in einen echten Dialog zu kommen.

Dieses praxisorientierte Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die pferdegestützten Interventionsmöglichkeiten mit Klienten, die sich aufgrund einer/mehrfacher Behinderung nicht verbal mitteilen können oder wollen.

Was bedeutet Kommunikation? Welche Formen gibt es? Wie können wir klientenzentriert arbeiten? Was verrät und das Pferd? Was kann uns eine Handlung/Haltung/Muskelspannung des Klienten signalisieren?

Bedeutung und Nutzen des nonverbalen Bewegungsdialoges aber auch das Pferd als Transmitter werden diskutiert. Anhand von Fallbeispielen, Selbsterfahrungs-elementen und Videosequenzen werden Einsatzmöglichkeiten der Pferdes, Grundhaltung im therapeutischen/pädagogischen Prozess und „therapeutisches Handwerkszeug“ verschiedener Fachdisziplinen dargestellt.

Am Ende des Seminars sind Sinn und Blick der Teilnehmer auch für die eigenen Therapiesettings geschärft, das „Handwerksköffchen“ kreativ gefüllt und auf die individuelle Praxis der Teilnehmer modifiziert.

- Darstellung der häufigsten Beeinträchtigungsformen aus der Praxis
- alternative Kommunikations- und Wahrnehmungswege
- Entwicklungsbegleitung als Grundhaltung des Reittherapeuten/-pädagogen
- Einsatzmöglichkeiten das Pferdes und Chancen, die es dem Therapeuten bietet
- Analyse von Fallbeispielen und Videosequenzen
- Selbsterfahrung
- Transfer in die eigene Praxis
- Erstellen von individuellem "Handwerkszeug" für jeden Teilnehmer

Kosten 295 Euro

Referentin: Ringhof, Nora



04.-05.03.2017

Systemische Fallanalyse im pferdegestützten Kontext

Kompetenzentwicklung und Konfliktcoaching anhand von Fallbeispielen

Ziel dieses Workshops ist, lösungsorientierte Handlungskompetenzen zu entwickeln.

Wünschen Sie sich einen fachlichen Austausch zu einem bestimmten Fall? Suchen Sie neue, innovative Wege und Ideen? Haben Sie Interesse an anschaulichen Beispielen, an denen praktische Fragen und Aufträge multiprofessionell und kreativ im Sinne der Systemik analysiert werden? Wollen Sie komplizierte Therapie- oder Beziehungsgeflechte Ihres Arbeitsalltags lösungsfokussiert klären?

Als ReittherapeutIn/-pädagogIn, Führungskraft, AnbieterIn pferdegestützter Interventionen etc. arbeiten Sie häufig selbständig oder freiberuflich, in komplexen Strukturen oder auf sich allein gestellt. Sie kooperieren und agieren mit verschiedensten Beteiligten und Institutionen wie Klienten, Eltern, Kooperations-partner, Vorgesetzten, Mitarbeitern, Kostenträgern, u.v.m. Sie bringen ihre Persönlichkeit, Berufserfahrung, Intuition und Fachkompetenz aber auch unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen, Rollen, Aufgaben und Ziele in den Therapieprozess mit ein - ebenso wie ihr/e KlientInnen.

Hier kann es, gerade in der Arbeit mit „schwierigen“ KlientInnen oder komplexen Konstellationen sinnvoll und effektiv sein, sich Impulse im kollegialen Zusammenspiel einzuholen, das „Hamsterrad“ aktiv zu verlassen und neue, kreative Ideen zu entwickeln.

In diesem Seminar reflektieren Sie anhand von Videosequenzen und Falldarstellungen Ihre arbeitsfeldbezogenen Themen. Sie profitieren von der Fachkompetenz der Teilnehmer. Die Multiperspektive der Gruppe eröffnet neue Sichtweisen, auch auf Meta-Ebene – und Sie setzen um, was zu Ihrem individuellen Kontext passt.

Kosten 395 Euro

Referentin: Ringhof, Nora



Fachfortbildung in Kooperation mit dem IPTH
20.-21.05.2017

Pferdegestützte Frühförderung

Interdisziplinäre, ganzheitliche frühe Förderung im Rahmen der Reittherapie für Säuglinge, Kleinkinder und Kindergartenkinder

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an TeilnehmerInnen, die mit Säuglingen, Kleinkindern, Kindergartenkindern, aber auch geistig behinderten Kindern bis acht Jahre im Sinne der Frühförderung arbeiten (wollen).

Nach einer Einführung und Darstellung der aktuellen Situation in Deutschland unter Berücksichtigung aktueller Projekte, Entwicklungen und Neuerungen, werden rechtliche Grundlagen und Finanzierungsmöglichkeiten erläutert.

Die TeilnehmerInnen erarbeiten im Rahmen der Fortbildung ganz praxisnah pferdegestützte Interventionen zur Förderung von Wahrnehmung, Bewegung, Interaktion, Kommunikation, lebenspraktischer Fähigkeiten sowie zur Unterstützung der sozialen und emotionalen Entwicklung.

Anhand von Gruppenarbeiten, Fallbeispielen und Videosequenzen werden Förderplanung, Elternbegleitung und Einsatzmöglichkeiten des Pferdes erarbeitet. Praktische Übungen, Selbsterfahrungselemente und Erfahrungsaustausch dienen dem Transfer in die Praxis der TeilnehmerInnen.

Inhalt

- Grundlagen, Gesetzeslage, Kostenträger
- Diagnostik, Förderplanung, Elternbegleitung
- Ressourcenorientierte Entwicklungsbegleitung am Pferd
- Pferdegestützte Intervention anhand von Fallbeispielen
- Selbsterfahrung
- Transfer in die eigenen Praxis

Kosten 265 Euro

Referentin: Ringhof, Nora



**5. Blockseminar der Weiterbildung als AGRT-Reittherapeut/in.
Fortbildung für interessierte Fachkräfte aus der pferdegestützten Intervention.
09.-11.06.2017**

Praxisbezogene Vertiefung anhand von Fallbeispielen

Nach erfolgreichem Absolvieren der AGRT-Kurse I bis IV dient dieses Seminar der Vertiefung und dem Erproben eigener praktischer Tools und Elemente, sowie der individuellen Therapeutenpersönlichkeit.

Dieses Seminar beinhaltet theoretische, aber vor allem praktische Inhalte und wird durch Rollenspiele, praktische Therapiesequenzen, Video- und Praxisbeispiele abgerundet.

Lerninhalte (30UE):

- Grundhaltung im therapeutischen Prozess
 - Erstkontaktgestaltung
 - Gesprächsführung
 - Elternarbeit
 - Diagnostik
- Vorbereitung und Analyse von einer Therapieeinheit
- Konkrete Therapieplanung, Dokumentation
 - Unter Einbezug von Hintergrundinformationen, Berichten, Therapieaufträgen, Kostenträgern, Rahmenbedingungen etc.

Durch Bilder, Videosequenzen und Selbsterfahrungselemente wird das Seminar abgerundet.

Kosten: 490,- bzw. 430,- für AGRT-Mitglieder

Lehrtherapeutin: Nora Ringhof

Anmeldung: www.agrt.de



Fachfortbildung in Kooperation mit dem IPTH
02.09.2017

„Im Trab Richtung Schule“ ITRIS

Pferdegestützte Förderung für Kinder im Vorschulalter

Der Bedarf an Frühförderangeboten und Projekten insbesondere im Vorschulbereich ist enorm. Qualitativ hochwertige pferdegestützte Interventionsmaßnahmen hingegen rar.

Der Übergang von Kindergarten zu Schule stellt für viele Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Die Einschulungsuntersuchung stiftet oft Unsicherheit, Schwächen oder Defizite werden übermittelt. Der Druck bei Eltern und Kind steigt an.

„Im Trab Richtung Schule“ ist ein praxisbewährtes Konzept, das gezielte Frühförderung im Hinblick auf schulische Fähigkeiten und Anforderungen beinhaltet. Diese Fortbildung richtet sich an Anbieter pferdegestützter Interventionen, die Kinder zwischen ca. 4,5 und 6,5 Jahren umfassend und als Vorbereitung auf die Schule in ihrer individuellen Lernkompetenz fördern (wollen).

Theoretische Inhalte werden durch Videosequenzen ergänzt.

Die Fortbildungsteilnehmer erhalten sämtliche Seminarunterlagen, sowie das Zertifikat „ITRIS“, welches RTs/RPs zur eigenständigen Durchführung des Konzeptes berechtigt.

Inhalt

- Theoretische Einführung
- Besondere Bedürfnisse und Entwicklungsstand von Kindern im Vorschulalter
- Anforderungen der Schulsituation an Kind und Eltern (aus systemischer Sicht)
- Standards und Rahmenbedingungen
- Verschiedene Settings, Einzel- und Gruppenförderung
- Praxisbeispiele und Videosequenzen, praktische Übungen, Spiele, Interventionen
- Mögliche Kooperationspartner und Finanzierung
- Zertifikat zur Durchführung von „Im Trab Richtung Schule“-Projekten

Kosten 295 Euro

Referentin: Ringhof, Nora



**Einstiegsseminar in die Weiterbildung als AGRT-Reittherapeut/in.
Fortbildung für interessierte Fachkräfte aus der pferdegestützten Intervention.
10.-12.11.2017**

**Einführung in die Therapeutische Mensch-Pferd-Interaktion
Entwicklungsbegleitung und Systemik
als Grundhaltung im reittherapeutischen Prozess**

Lerninhalte (30UE):

- Grundhaltung im therapeutischen Prozess
 - Entwicklungsbegriff
 - Entwicklungsbegleitung
 - Der systemische Ansatz in der Reittherapie
 - Grundanspruch an den Therapeuten/Individuelles Selbstverständnis
 - Status, Ressourcen, Grenzen, Ziele

- Entwicklungsbegleitung in der Reittherapie
 - Entwicklung der Mensch-Pferd-Beziehung
 - Besonderheit der Konstellation Klient-Pferd-Therapeut
 - Führen und begleiten in der therapeutischen Arbeit
 - Bedürfnisse/Wertschätzung in der Triade Pferd-Therapeut-Klient
 - Die Therapeutische Mensch-Pferd-Interaktion TMPI
 - Transfer in die jeweilige reittherapeutische Praxis

Durch Bilder, Videosequenzen und Selbsterfahrungselemente wird das Seminar abgerundet.

Kosten: 490,- bzw. 430,- für AGRT-Mitglieder

Lehrtherapeutin: Nora Ringhof

Anmeldung: www.agrt.de





Anmeldeformular

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr: _____

PLZ/ORT: _____

Tel.: _____

eMail: _____

Beruf: _____

RT/RP/Hippoth. Nein Ja, absolviert bei: _____

Ich melde mich für folgende Seminare/Fortbildungen an und erkläre mich mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Seminartitel:

Termin:

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Datum: _____

Unterschrift: _____